



DAS WUNDERZEICHENBUCH

für Klavier solo und Elektronik

TRINTON HLYNN

2023 - 2024

VORWORT

“Im 1506. Jahr erschien etliche Nächte ein Komet und wandte den Schweif Richtung Spanien. In diesem Jahr wuchsten viele Früchte und wurden von den Raupen oder Ratten völlig zunichte gemacht. Danach folgte im achten und neunten Jahr hierzulande und in Italien ein so gewaltiges und großes Erdbeben, dass zu Konstantinopel sehr viele Gebäude und Leute zu Grunde gingen . . .

“Am anderen Tag nach dem Tod des Kaisers Julius sind drei Sonnen am Himmel in der Morgenfrühe im Osten erschienen und danach zusammengezogen, sodass daraus nur eine geworden ist. Auch hat zu der Zeit ein Ochse in der Vorstadt bei Rom einen Ackerbauern gefragt, warum er so heftig arbeite. Denn es würde über kurze Zeit mehr Mangel an Leuten geben als an Getreide.”
- **Heinrich Vogtherr der Jüngere**

“. . . a fourth beast . . . had great iron teeth: it devoured and brake in pieces, and stamped the residue with the feet of it . . . and it had ten horns.

“I considered the horns, and, behold, there came up among them another little horn, before whom there were three of the first horns plucked up by the roots: and, behold, in this horn were eyes like the eyes of a man, and a mouth speaking great things.”
- **Daniel 7:7 - 8 (King James Version)**

“. . . seven ears of corn came up upon one stalk, rank and good.

“. . . seven thin ears, blasted with the east wind, sprung up after them.

“. . . the seven thin ears devoured the seven rank and full ears.”
- **Genesis 41:5 - 7 (King James Version)**

“. . . and the Ancient of days did sit, whose garment was white as snow, and the hair of his head like the pure wool: his throne was like the fiery flame, and his wheels as burning fire.

“A fiery stream issued and came forth from before him . . . the judgment was set, and the books were opened.

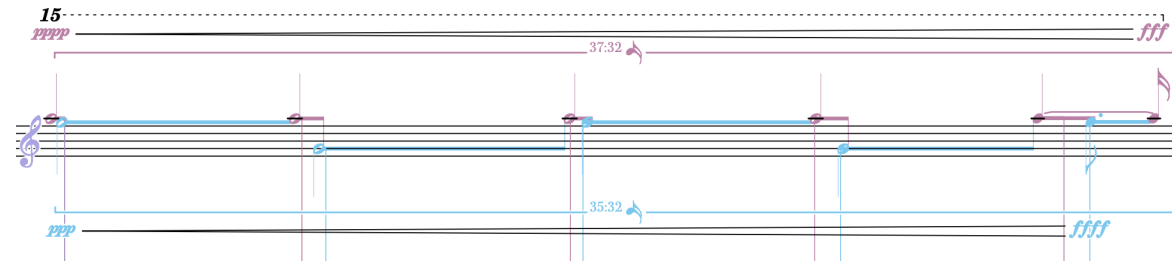
“I beheld then because of the voice of the great words which the horn spake: I beheld even till the beast was slain, and his body destroyed, and given to the burning flame.”
- **Daniel 7:9 - 11 (King James Version)**

“Im 1531. Jahr haben vier Kometen einander gegenüber am Himmel gestanden, dass man sie in den Niederlanden an manchen Orten gesehen hat, wie sie gemalt sind . . .

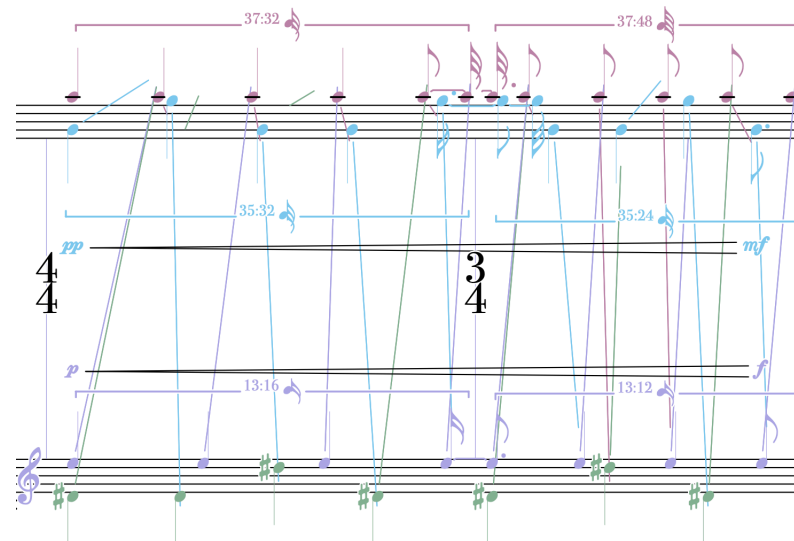
“1520, am fünften Tag des Monats Januar, hat man früh, als die Sonne aufgegangen ist, zu Wien die drei Sonnen gesehen, die da ‘*Paraphog*’ gennant werden.”
- **Heinrich Vogtherr der Jüngere**

HINWEISE FÜR DEN INTERPRETEN

Allgemein: ① **Vorzeichen** werden für jeden Takt gesetzt, aber sie werden nochmal gesetzt, wenn die gleiche Note später im selben Takt auftritt - außer die Note wird unmittelbar wiederholt. ② Die in Anführungszeichen gesetzte **Dynamik** bezieht sich nicht auf die Lautstärke des Klangs, sondern auf den Druck der Werkzeuge. ③ Wenn eine **Linie von einer Note ausgeht** und sich nach zu einer anderen Note neigt, wie unten:

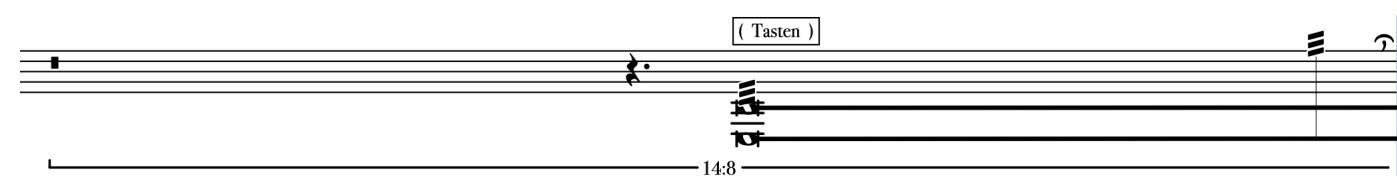


sollte der Interpret die **Dauer der aktuellen Note** zu Beginn einer nachfolgenden Note in einer parallelen Stimme **verkürzen** und so weit wie möglich versuchen, die Unabhängigkeit der einzelnen Linien zu verdeutlichen. Dies wird durch diagonale Linien kontrastiert, die von Note zu Note gezogen werden, wie unten dargestellt:



die lediglich als **Hilfsindikatoren** für die **Notenssequenzierung** über die Notensysteme hinweg bei komplexen Polyrhythmen dienen. ④ **Flache Glissandi** werden in ähnlicher Weise wie Bindebögen verwendet, aber während Bindebögen auf die Darstellung metrischer Pulsgruppierungen während einer einzelnen Note beschränkt sind, binden flache Glissandi komponierte Rhythmen, um als **Ankernoten für dynamische Veränderungen** innerhalb einer anhaltenden einzelnen Note verwendet zu werden. ⑤ Die Partitur folgt dem Notationsbeispiel von Luigi Nono, der die vertraute, gewölbte **Fermate** als Orientierungspunkt verwendete. Den Bogen zu **triangulieren** bedeutet, die Fermate zu **verkürzen**, und den Bogen zu **quadrieren**, bedeutet, die Fermate zu **verlängern**. Die **Hinzufügung zusätzlicher Bögen** erhöht die relative Länge oder Kürze der Fermate. Der Interpret wird davon abgeraten, die Quantisierung zu vermeiden, indem er sein eigenes System zum Zählen der Fermaten entwickelt. Stattdessen sollten die Fermaten als Einladung verstanden werden, eher zu warten als zu zählen, wobei die Form ihrer Bögen ein Zeichen für den relativen Raum dieser Einladung ist. ⑥ In dieser Partitur

erhalten einige Takte eine **Taktart mit einem Nenner, der kein Exponent von 2 ist**. In jedem Fall wird das Prinzip beibehalten, das für die **Ableitung von konventionelleren Metren** (verstanden als Unterteilungen einer ganzen Note) gilt. Zum Beispiel bedeutet **2/10** einen Takt der aus **zwei Schlägen** besteht, von denen jeder einem **Zehntel einer ganzen Note** entspricht. Wie in vielen zeitgenössischen Musiken, in denen die Taktarten zusammengesetzter Metren den Inhalt ihrer Takte **nicht verändern** (z. B. ist eine Viertelnote in **6/8** und in **3/4** immer gleich schnell), wird auch bei diesen ungewöhnlichen Taktarten das Tempo beibehalten. ⑦ **Tuplet-Klammern, die nicht auf einer Seite gebogen sind**, wie unten:

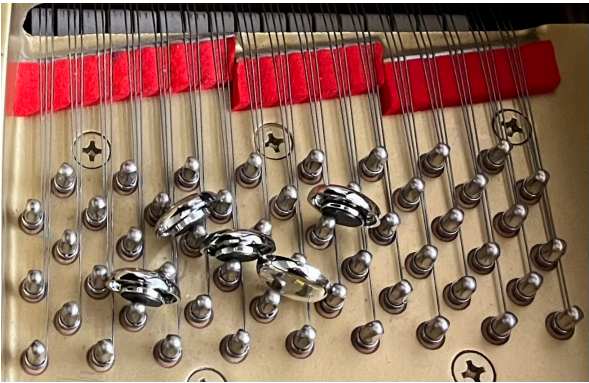


geben die **Prolation** („Prolation“, aus dem Englischen entlehnt, bedeutet die „rationale Umproportionierung“ eines Tempos) einer Note allein an, ohne die Anzahl der Noten innerhalb der Prolation anzugeben. ⑧ Obwohl die Verwendung des **Haltepedals** an mehreren Stellen in der Partitur ausdrücklich vorgeschrieben ist, schließt dies **nicht** den Ermessensspielraum der Interpreten an Stellen aus, an denen die Verwendung des Haltepedals nicht ausdrücklich vorgeschrieben ist.

Bühne: ① Diese Partitur wird mit einem **undurchsichtigen Vorhang** aufgeführt, der den Pianisten und die Zuhörer **trennt**. Die beiden Lautsprecher, die für die unter „**Elektronik**“ erläuterte Verstärkung verwendet werden, sind **vor** dem Vorhang platziert und für die Zuhörer **sichtbar**.

Elektronik: ① In diesem Stück wird das **Zuspiel** (beim Komponist erhältlich) nur in den **ersten 6 Takten verwendet**. Es wird empfohlen, dass der Interpret und nicht ein Techniker den Anfang des Zuspiels kontrolliert, um die Anpassung des Tempos zu erleichtern. ② Das Klavier wird von **zwei Lautsprechern verstärkt**, um ein Stereobild zu erzeugen (tiefe Saiten = links, hohe Saiten = rechts), vor allem um die durch den Vorhang verursachte Schalldämpfung zu verdeutlichen. ③ Das zu verstärkende Signal sollte auch durch einen **Tiefpassfilter** laufen, der vom Interpreten über ein **Fußpedal** gesteuert wird. Dieses Fußpedals wird mit **Linien auf einem zweizeiligem Notensystem** komponiert, wobei die **oberste Zeile** ein vollständig **unbetätigtes Pedal**, die **unterste** ein vollständig **betätigtes Pedal** und der **Zwischenraum** eine **ungefähre Position** zwischen den beiden darstellt. ④ Es gibt Momente in diesem Stück, in denen ein vom Komponist in Supercollider geschriebener **Synthesizer** die Signale des Klaviers verarbeitet. Dieser Synthesizer verhält sich **automatisch** und muss nur gemäß den Anweisungen in der Partitur ein- und ausgeschaltet werden. Diese Umschaltung kann vom **Interpreten** oder einem **Techniker** vorgenommen werden.

Präparierung: ① Das Klavier ist mit **Magneten** an drei Stellen präpariert, die erste befindet sich zwischen den Stimmwirbeln der **hohen** Saiten und den Saiten selbst, die zweite zwischen den Stimmwirbeln der **tiefen** Saiten und den Saiten selbst, und an der dritten Stelle sind 4-5 Magnete **auf die Stimmwirbel** verteilt, wie unten dargestellt:

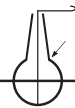


② Gelegentlich wird ein „**feaux-Glissando**“ erzeugt, indem man einen **Hartplastikvibrator** auf den Kopf einer **Schraube** oder eines dicken **Nagels** setzt, der **zwischen der Cis-4 Saite** angebracht ist. Bewegt man den Nagel in **Richtung des Interpreten**, **erhöht** die Tonhöhe, **entfernt man sich vom Interpreten**, **sinkt** die Tonhöhe. Der Interpret wird aufgefordert, den Nagel zwischen den Saiten zu platzieren, die am bequemsten die komponierten Tonhöhen erzeugen, die je

nach Instrument variieren können. Bei dieser Spieltechnik werden rationale Intervalle durch die Verwendung des **Helmholtz-Ellis-Vorzeichensystems** in Kombination mit **Cent-Abweichungen von der gleichschwebenden Stimmung** für die Verwendung mit einem elektronischen Stimmgerät angegeben. Wenn keine Beispieltonhöhe mit der Cent-Abweichung angegeben ist, ist die Markierung eine Abweichung vom **nächstgelegenen „Standard“ Vorzeichen**. In Ermangelung elektronischer Stimmgeräte sind Näherungswerte für diese Abweichungen zulässig. Wenn die Helmholtz-Ellis-Notation nicht angegeben ist, sind die Tonhöhen wie üblich zu spielen. ③ Eine **Maultrommel** wird zwischen die Saite **D**, gelegt, so dass sich die Hälfte der Basis unter der Saite befindet. Beim Spielen des Vibrators wird eine von **drei Positionen** (zwischen denen interpoliert werden kann) verwendet. Diese Positionen werden im Folgenden anhand der entsprechenden Grafiken dargestellt:



① Berühren des Vibrators **an den Bogen** der Maultrommel



② Berühren des Vibrators **an der Taille** der Maultrommel



③ Gleichzeitiges berühren des Vibrators **an der Basis der Maultrommel und der Saite**

Wird beim Spielen in **Position 1** ein höherer Druck ausgeübt, können durch die Vibration des Maultrommelfußes gegen den Boden des Klavierinneren **instabile Tonhöhenkonturen** entstehen. Aus diesem Grund wird diese Position manchmal mit einer ungefähren Kontur versehen, die dem Interpreten versuchen kann. ④ **Schmuckdraht** wird zwischen die Saiten **A, E', B', D'** und **Es'** bei „molto sul ponticello“ gelegt, um diese Saiten streichfähig zu machen. Da die unter „**Werkzeuge**“ beschriebenen Styroporkugeln oft auf dem Klavierdeckel gerieben werden, um Reibeklänge zu erzeugen, empfiehlt es sich, den Schmuckdraht mit dunklem Kolophonium zu bestreichen, während er **über den Klavierdeckel** gehalten wird, damit der Staub auf den Deckel fallen kann. ⑤ Die tiefsten Saiten bis zum D unter dem mittleren C sollten auf der Rückseite mit einer **dünnen Kette** direkt über den Saiten und **mit Druckerpapier** über der Kette abgedeckt werden.

Werkzeuge: ① Für diese Stück werden folgende Werkzeuge benötigt:

- ① **Ein** Plektrum
- ② **Zwei** Styroporkugeln
- ③ **Ein** Hartplastikvibrator
- ④ **Ein** dicker Nagel **oder eine** Schraube
- ⑤ **Eine** Maultrommel
- ⑥ **Fünf** lange Stücke von Schmuckdraht
- ⑦ Mindestens **sechs** kleine Magnete
- ⑧ Dünne Kette, Druckerpapier

Spieltechniken: ① Wenn der Interpret angewiesen wird, „**mit der Handfläche**“ auf den Stimmwirbelmagneten (oder der „**Magnetgruppe**“) zu spielen, sollte er seine Handfläche flach auf die Magnete legen, so dass sie möglichst viele von ihnen berührt, und die Hand schnell zur Seite bewegen, wodurch die Magnete gegen die Stimmwirbel rasseln. ② Bei der Anweisung, auf der „**Tastaturabdeckung**“ zu spielen, sollte der Interpret die Tastaturabdeckung gegen die **Vorderseite** des Klaviers **schlagen**, damit perkussieren. ③ Notenköpfe, die durch ein **Akzentzeichen und eine Haltepedal-Artikulation** ersetzt wurden, weisen auf **Pedal-Percussion** hin, die entweder nur durch **schnelles Niederdrücken und Loslassen des Haltepedals** oder durch Halten des Haltepedals, Setzen des Sostenu-Pedals und anschließende Ausführung der einfacheren Pedal-Percussion ausgeführt werden kann, um jede Saite des Klaviers zum Klingen zu bringen. Der Interpret muss sich nicht darum kümmern, wie sich diese Pedalvorbereitung auf die Resonanz des gleichzeitigen Tastenspiels auswirkt.

DANKSAGUNGEN

Das Wunderzeichenbuch *is dedicated to* Ginnie Prater, *whose love and patience extends far beyond her tolerance of my loud playing.*

With heartfelt thanks to:
Tracy Xian, *for starting it all,*

Claus-Steffen Mahnkopf, *ich werde immer stolz sein, dass Sie mein Lehrer sind,*
Paula Rocosa Gáñez, *por las horas de hermoso discurso, por los meses de hermosa colaboración, y con la esperanza de muchos más años de hacer lengua y música juntos,*
and Ermis Theodorakis, *for giving several generations of composers the opportunity to hear their literature precisely as imagined.*

für Ginnie Prater

DAS WUNDERZEICHENBUCH

oder: "tres soles llamados 'Paraphog' "

Trinton Hlynn (*2000)

Klavier 4/4

Tiefpassfilter

7

19

2

5

8

15

16

17

18

19

20

21

22

23

24

25

26

27

28

29

30

31

32

33

34

35

36

37

38

39

40

41

42

43

44

45

46

47

48

49

50

51

52

53

54

55

56

57

58

59

60

61

62

63

64

65

66

67

68

69

70

71

72

73

74

75

76

77

78

79

80

81

82

83

84

85

86

87

88

89

90

91

92

93

94

95

96

97

98

99

100

101

102

103

104

105

106

107

108

109

110

111

112

113

114

115

116

117

118

119

120

121

122

123

124

125

126

127

128

129

130

131

132

133

134

135

136

137

138

139

140

141

142

143

144

145

146

147

148

149

150

151

152

153

154

155

156

157

158

159

160

161

162

163

164

165

166

167

168

169

170

171

172

173

174

175

176

177

178

179

180

181

182

183

184

185

186

187

188

189

190

191

192

193

194

195

196

197

198

199

200

201

202

203

204

205

206

207

208

209

210

211

212

213

214

215

216

217

218

219

220

221

222

223

224

225

226

227

228

229

230

231

232

233

234

235

236

237

238

239

240

241

242

243

244

245

246

247

248

249

250

251

252

253

254

255

256

257

258

259

260

261

262

263

264

265

266

267

268

269

270

271

272

273

274

275

276

277

278

279

280

281

282

283

284

285

286

287

288

289

290

291

292

293

294

295

296

297

298

299

300

301

302

303

304

305

306

307

308

309

310

311

312

313

314

315

316

317

318

319

320

321

322

323

324

325

326

327

328

329

330

331

332

333

334

335

336

337

338

339

340

341

342

343

344

345

346

347

348

349

350

351

352

353

354

355

356

357

358

359

360

361

362

363

364

365

366

367

368

369

370

371

372

373

374

375

376

377

378

379

380

381

382

383

384

385

386

387

388

389

390

391

392

393

394

395

396

397

398

399

400

401

402

403

404

405

406

407

408

409

410

411

412

413

414

415

416

417

418

419

420

421

422

423

424

425

426

427

428

429

430

431

432

433

434

435

436

437

438

439

440

441

442

443

444

445

446

447

448

449

450

451

452

453

454

455

456

457

458

459

460

461

462

463

464

465

466

467

468

469

470

471

472

473

474

475

476

477

478

479

480

481

482

483

484

485

486

487

488

489

490

491

492

493

494

495

496

497

498

499

500

501

502

503

504

505

506

507

508

509

510

511

512

513

514

515

516

517

518

519

520

521

522

523

524

525

526

527

528

529

530

531

532

533

534

535

536

537

538

539

540

541

542

543

544

545

546

547

548

549

550

551

552

553

554

555

556

557

558

559

560

561

562

563

564

565

566

567

568

569

570

571

572

573

574

575

576

577

578

579

580

581

582

583

584

585

586

587

588

589

590

591

592

593

594

595

596

597

598

599

600

601

602

603

604

605

606

607

608

609

610

611

612

613

614

615

616

617

618

619

620

621

622

623

624

625

626

627

628

629

630

631

632

633

634

635

636

637

638

639

640

641

642

643

644

645

646

647

648

649

650

651

652

653

654

655

656

657

658

659

660

661

662

663

664

665

666

667

668

669

670

671

672

673

674

675

676

677

678

679

680

681

682

683

684

685

686

687

688

689

690

691

692

693

694

695

696

697

698

699

700

701

702

703

704

705

706

707

708

709

710

711

712

713

714

715

716

717

718

719

720

721

722

723

724

725

726

727

728

729

730

731

732

733

734

735

736

737

738

739

740

741

742

743

744

745

746

747

748

749

750

751

752

753

754

755

756

757

758

759

760

761

762

763

764

765

766

767

768

769

770

771

772

773

774

775

776

777

778

779

780

781

782

783

784

785

786

787

788

789

790

791

792

793

794

795

796

797

798

799

800

801

802

803

804

805

806

807

808

809

810

811

812

813

814

815

816

817

818

819

820

821

822

823

824

825

826

827

828

829

830

831

832

833

834

835

836

837

838

839

840

841

842

843

844

845

846

847

848

849

850

851

852

853

854

855

856

857

858

859

860

861

862

863

864

865

866

867

868

869

870

871

872

873

874

875

876

877

878

879

880

881

882

883

884

885

886

887

888

889

890

891

892

893

894

895

896

897

898

899

900

901

902

903

904

905

906

907

908

909

910

911

912

913

914

915

916

917

918

919

920

921

922

923

924

925

926

927

928

929

930

931

932

933

934

935

936

937

938

939

940

941

942

943

944

945

946

947

948

949

950

951

952

953

954

955

956

957

958

959

960

961

962

963

964

965

966

967

968

969

970

971

972

973

974

975

976

977

978

979

980

981

982

983

984

985

986

987

988

989

990

991

992

993

994

995

996

997

998

999

1000

1001

1002

1003

1004

1005

1006

1007

1008

1009

1010

1011

1012

1013

1014

1015

1016

1017

1018

1019

1020

1021

1022

1023

1024

1025

1026

1027

1028

46

$\text{♩} = 138 \frac{3}{4}$ [$\text{♩}^{\text{37:32}} = \text{♩}$]

D-19 -45 15:14

(SYNTHESIZER AUS)

Magnet links

$\text{♩} = 97 \frac{1}{2}$ [$\text{♩}^{\text{26:37}} = \text{♩}$]

cresc. poco a poco (bis mezzo-forte)

1. Magnetgruppe mit der Handfläche
2. Magnet rechts

Styroporkugel auf dem Innenrahmen

mf *p* *mf* *p*

fff
8

mf

$\text{♩} = 60$ [$\text{♩}^{\text{16:13}} = \text{♩}$]

52

Auf dem Deckel mit Styroporkugeln

$\text{♩} = 48 \frac{3}{4}$ [$\text{♩} = \text{♩}$]

6:4 7:8 3:2 7:6 27:20 7:6 3:2 6:4 3:2

11
4

5
2

8
4

ppp *ff*

55

$(\text{♩} = 48 \frac{3}{4})$

5:4 7:6 9:8 5:4 7:8 3:2 7:8 5:6 4:3 5:4 4:5 7:8 7:8 3:2 5:4 7:6 7:6

7
4

3
2

4
4

6
8

5
8

2
4

3
8

mp *mf*

$\text{♩} = 60$ [$\text{♩}^{\text{16:13}} = \text{♩}$]

63

♩ = 33 [$\frac{35:32}{\text{♩}} = \text{♩}$]

8:7 3:2 16:15 4:3 8:7 4:3

sfz *pp* *ff* *mp* *f* *p* *fff* *pp* *ffff*

7 8 2 15 3 16 7 4 3 16 3 15 4

8

sfz *pp* *ff* *pp* *ff* *mf* *ff* *mf* *fff* *ppp* *ffff*

15 *mf* 37:48

35:24 13:12

♩

♭

71

♩ = 60 [$\frac{32:35}{\text{♩}} = \text{♩}$]

Tastaturabdeckung

12:8

♩ = 72

37 12

(Tasten)

ppp *ff* *mf* *ff* 5:4

♩ = 72

Auf dem Deckel mit Styroporkugeln

6:4 7:8 3:2 7:6

11 16 7 8 13 16

pp *f*

♩ = 48 $\frac{3}{4}$

76

♩ = 60 [$\frac{16:13}{\text{♩}} = \text{♩}$]

Auf dem Deckel mit Styroporkugeln

6:4 7:8

♩ = 48 $\frac{3}{4}$ [$\frac{13:16}{\text{♩}} = \text{♩}$]

♩ = 33 [$\frac{11:8}{\text{♩}} = \text{♩}$]

7 16 3 8 6 8 4 7 4 5 4 7 8 15 5

8

ff *mf* *pp* *ff* *pp* *mf* *pp* *mf*

37:28 35:28 13:14

102

$\text{♩} = 138 \frac{3}{4}$ [$\text{♩} = 138 \frac{3}{4}$]

-15
5:6

Sim. wie das obere Notensystem

mp *mf*

$\text{♩} = 72$

Tastaturabdeckung

f *mf* *ff*

5/4

$\text{♩} = 138 \frac{3}{4}$

Nagel + Vibrator

-15 -45 -31

(Tasten)

f *fff*

108

Magnetgruppe mit der Handfläche

Nagel + Vibrator

Die Saiten in der höchsten Oktave auf ihrer Rückseite klümpern

mp *mf* *pp*

$\text{♩} = 33$

Tasten

15

pp *ppp*

37:32

$\text{♩} = 138 \frac{3}{4}$

Nagel + Vibrator

p *mp* *fff*

7/4

112

Die Saiten in der höchsten Oktave auf ihrer Rückseite klümpern

Magnetgruppe mit der Handfläche

Nagel + Vibrator

mp *mf* *pp*

$\text{♩} = 33$

Tasten

15

ff *p*

37:32

$\text{♩} = 138 \frac{3}{4}$

Nagel + Vibrator

p *mp*

14

Magnetgruppe mit der Handfläche

(Tasten)

p *fff*

5/2

♩ = 33

Tasten

117

Maultrommel + Vibrator

126

13
8

♩ = 60

129

♩ = 60

Auf dem Deckel
mit Styroporkugeln

130

♩ = 77 1/4

15

8

168

(den Vibrator auf die Saiten
legen und dort belassen)

$\text{♩} = 138 \frac{3}{4}$

mp

fff

p

fffz
Tasten

6:5

3:2

3:2

7:5

173

fff

3:2

3:2

8

177

$\text{♩} = 138 \frac{3}{4}$

$\text{♩} = 49 \times 18$

mf

fffff

6
8

8

(SYNTHESIZER AUS)
Entfernen des Vibrators
aus den Saiten.

*Inneres Stück:
Trato de recordar que la ira del diablo
también se la dio Dios.*

♩ = 60

Maultrommel + Vibrator

14:8

37 *pp*

14

14:8

ff

pp

(Tasten)

14:8

ppp

fff

♩ = $48 \frac{3}{4}$ [$\frac{13}{16}$ = ♩]

13 *mf*

Auf dem Deckel mit Styroporkugeln

Möglichst kontinuierlicher Ton

(Etwa 1 - 2 Klicks pro Puls)

fffff

4

4

♩ = 77

sfz pp

Tasten

sfz pp

fffff

♩ = $48 \frac{3}{4}$

Etwa 1 - 2 Klicks pro Puls

2 - 3 Klicks

fffff

Auf dem Deckel mit Styroporkugeln

♩ = 33 [$\frac{1}{1.8}$ = ♩]

15

37:32

35:32

13:16

pp

(Tasten)

15

ff

15

37:32

13:16

192

232

$\text{♩} = 60$ [$\text{♩}^{16:13} = \text{♩}$]

f

35:37

ffz

26:37

mf

pp

Red

233

♩ = 33 [♩^{35.32} = ♩]

Endstück:
Paraphog.

Maultrommel + Vibrator

6:5

6:7

6:8

6:9

6:10

6:11

6:12

6:13

6:14

6:15

6:16

6:17

6:18

6:19

6:20

6:21

6:22

6:23

6:24

6:25

6:26

6:27

6:28

6:29

6:30

6:31

6:32

6:33

6:34

6:35

6:36

6:37

6:38

6:39

6:40

6:41

6:42

6:43

6:44

6:45

6:46

6:47

6:48

6:49

6:50

6:51

6:52

6:53

6:54

6:55

6:56

6:57

6:58

6:59

7:00

7:01

7:02

7:03

7:04

7:05

7:06

7:07

7:08

7:09

7:10

7:11

7:12

7:13

7:14

7:15

7:16

7:17

7:18

7:19

7:20

7:21

7:22

7:23

7:24

7:25

7:26

7:27

7:28

7:29

7:30

7:31

7:32

7:33

7:34

7:35

7:36

7:37

7:38

7:39

7:40

7:41

7:42

7:43

7:44

7:45

7:46

7:47

7:48

7:49

7:50

7:51

7:52

7:53

7:54

7:55

7:56

7:57

7:58

7:59

8:00

8:01

8:02

8:03

8:04

8:05

8:06

8:07

8:08

8:09

8:10

8:11

8:12

8:13

8:14

8:15

8:16

8:17

8:18

8:19

8:20

8:21

8:22

8:23

8:24

8:25

8:26

8:27

8:28

8:29

8:30

8:31

8:32

8:33

8:34

8:35

8:36

8:37

8:38

8:39

8:40

8:41

8:42

8:43

8:44

8:45

8:46

8:47

8:48

8:49

8:50

8:51

8:52

8:53

8:54

8:55

8:56

8:57

8:58

8:59

9:00

9:01

9:02

9:03

9:04

9:05

9:06

9:07

9:08

9:09

9:10

9:11

9:12

9:13

9:14

9:15

9:16

9:17

9:18

9:19

9:20

9:21

9:22

9:23

9:24

9:25

9:26

9:27

9:28

9:29

9:30

9:31

9:32

9:33

9:34

9:35

9:36

9:37

9:38

9:39

9:40

9:41

9:42

9:43

9:44

9:45

9:46

9:47

9:48

9:49

9:50

9:51

9:52

9:53

9:54

9:55

9:56

9:57

9:58

9:59

10:00

10:01

10:02

10:03

10:04

10:05

10:06

10:07

10:08

10:09

10:10

10:11

10:12

10:13

10:14

10:15

10:16

10:17

10:18

10:19

10:20

10:21

10:22

10:23

10:24

10:25

10:26

10:27

10:28

10:29

10:30

10:31

10:32

10:33

10:34

10:35

10:36

10:37

10:38

10:39

10:40

10:41

10:42

10:43

10:44

10:45

10:46

10:47

10:48

10:49

10:50

10:51

10:52

10:53

10:54

10:55

10:56

10:57

10:58

10:59

11:00

11:01

11:02

11:03

11:04

11:05

11:06

11:07

11:08

11:09

11:10

11:11

11:12

11:13

11:14

11:15

11:16

11:17

11:18

11:19

11:20

11:21

11:22

11:23

11:24

11:25

11:26

11:27

11:28

11:29

11:30

11:31

11:32

11:33

11:34

11:35

11:36

11:37

11:38

11:39

11:40

11:41

11:42

11:43

11:44

11:45

11:46

11:47

11:48

11:49

11:50

11:51

11:52

11:53

11:54

11:55

11:56

11:57

11:58

11:59

12:00

12:01

12:02

12:03

Dezember 2023 - März 2024

Leipzig DE - Providence RI

NACHWORT

“Quand un livre commence, il n’y a rien. Puis quelque chose commence a etre, et puis des choses sont, et puis les choses se defont et, de nouveau, il n’y a plus rien.”

- **Alain Robbe-Grillet**